

## MEDIENINFORMATION



30. August 2023

### **Hochschul-Sozialwerk Wuppertal setzt neue Maßstäbe: Erstes deutsches Studierendenwerk mit Auszeichnung für herausragenden Einsatz gegen Lebensmittelverschwendung**

### **Weniger Essen für die Tonne, mehr Ressourcenschonung und Umweltschutz**

### **Als erstes deutsches Studierendenwerk ehrte die Kompetenzstelle Außer-Haus-Verpflegung (KAHV) im August 2023 das Hochschul-Sozialwerk (HSW) für sein vorbildliches Engagement zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen.**

Drei Menüs, zwei weitere Essen, eins davon mit Fleisch und eine vegetarische Variante, dazu viele Beilagen. Täglich bereitet das Team der Hauptmensa ca. 2.500 Essen für die Studierenden und Gäste der Bergischen-Universität Wuppertal. Dies, neben anderen Angeboten für weitere gastronomische Einrichtungen. Doch wie viel des produzierten Essens landet am Ende des Tages eigentlich im Müll?

#### **Vorreiterrolle zur Zertifizierung**

Um die Frage zur Lebensmittelverschwendung zu beantworten und effektiv Maßnahmen zu ergreifen, schloss sich das HSW in 2022 als erstes Studierendenwerk Deutschlands der Initiative der Kompetenzstelle Außer-Haus-Verpflegung (KAHV) an, die vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) unterstützt wird ([kahv.de](http://kahv.de)).

#### **Optimieren für weniger Verschwendung**

Um Küchenprozesse zu optimieren und Lebensmittelabfälle, Wasserverbrauch usw. zu reduzieren, erfolgte im Rahmen des Projekts unter der Leitung von Laura-Sophie Wolf, der Nachhaltigkeitsbeauftragten für die Gastronomie, die eingehende Prüfung sämtlicher gastronomischer HSW-Einrichtungen. Dank dieser Initiative wurde beispielsweise bereits in einem Gastro-Betrieb die Überproduktion von Speisen um beeindruckende 63 % verringert.

Geprüft wurde aber auch, ob zu viele Essen hergestellt wurden und wieviel die Studierenden auf den Tellern zurückließen. Gemüse und Kartoffeln kommen für die Mensa meist schon geschnitten an. Bei der Zubereitung des Essens entsteht also bis auf wenige Ausnahmen kaum noch Abfall. Auch in der Spülküche landen nur wenige Essensreste.

**Hochschul-Sozialwerk Wuppertal  
Anstalt öffentlichen Rechts**

Geschäftsführung Ursula Dumsch  
Max-Horkheimer-Str. 15  
(Gebäude ME), 42219 Wuppertal

**Postanschrift:**

Postfach 10 12 43  
42119 Wuppertal

**Kontakt:**

Tel 0202 - 439 2562  
Fax 0202 - 439 2568  
E-Mail: [hsw@hsw.uni-wuppertal.de](mailto:hsw@hsw.uni-wuppertal.de)  
Web: [www.hochschul-sozialwerk-wuppertal.de](http://www.hochschul-sozialwerk-wuppertal.de)

**Stabsstelle Marketing /  
Unternehmenskommunikation**

Wiega Schürmann  
Fon 0202 – 439 3925  
E-Mail: [schuermann@hsw.uni-wuppertal.de](mailto:schuermann@hsw.uni-wuppertal.de)

## MEDIENINFORMATION

Die Optimierung der Produktionsmengen liegt hier inzwischen bei ca. 40% pro Mahlzeit.

Laura-Sophie Wolf betonte: "Unsere Maßnahmen zielen darauf ab, nicht nur Lebensmittelabfall zu minimieren, sondern auch nachhaltige Gastronomieerlebnisse für unsere Studierenden und Gäste zu schaffen. Wichtig ist uns dabei natürlich auch gute Qualität und guter Service, eine große Vielfalt, Frische und ein attraktives Ambiente in der Campus-Gastronomie."

Für dieses Engagement gab es im August 2023 nun die offizielle Auszeichnung. Die Zertifizierung ist nicht nur ein bedeutendes Signal für den schonenden Umgang mit Ressourcen, sondern markiert auch einen entscheidenden Schritt zur konsequenten Umsetzung des Bekenntnisses zur nachhaltigen Ausrichtung der Studierendenwerke NRW.



**Foto:** Hochschul-Sozialwerk Wuppertal  
v. l.: Ingo Weigel (Fachbereichsleiter Cafeterien), Laura-Sophie Wolf (Nachhaltigkeitsbeauftragte Gastronomie),

## MEDIENINFORMATION

Hochschul-Sozialwerk Wuppertal  
Anstalt öffentlichen Rechts



### Über das Hochschulsozialwerk Wuppertal

Das Hochschul-Sozialwerk Wuppertal A.ö.R. (HSW) ist eines von 12 Studierendenwerken in NRW und versteht sich als Partner der Studierenden im Hochschulalltag. Es betreut derzeit die Angehörigen der Bergischen Universität Wuppertal, Hochschule für Musik und Tanz Köln sowie die Kirchliche Hochschule Wuppertal. In seiner Funktion als öffentlich-rechtliche Einrichtung fördert das HSW die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Belange der Studierenden. Mit seinen drei Kernaufgaben - der Studienfinanzierung (BAföG-Amt), der Verpflegung in Mensen sowie der Vermittlung von Wohnraum in Studierendenwohnheimen - trägt das HSW aktiv zum erfolgreichen Studierendenleben bei. Als Dienstleistungsunternehmen mit gesellschaftlichem Auftrag leistet das HSW somit einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Studium, zur Effizienz des Studiums und zur Profilbildung der Hochschule.